

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Steffi Lemke, Matthias Gastel, Lisa Badum, Dr. Bettina Hoffmann, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Christian Kühn (Tübingen), Dr. Ingrid Nestle, Dr. Julia Verlinden, Gerhard Zickenheiner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Vögel am Bodensee**

Der Bodensee ist ein Hotspot der Biodiversität. Er und seine Umgebung bilden ein abwechslungsreiches und artenreiches Ökosystem. Rund 300 Vogelarten gibt es am Bodensee, ca. 160 Vogelarten brüten im Gebiet. Für viele Arten ist er ein wichtiges Winterhabitat oder eine Ruhestätte während der Zugzeit. Dieses wertvolle Ökosystem wird von verschiedenen Einflüssen verändert: Die Folgen der Klimakrise zeigen sich an höheren Wassertemperaturen und Extremwetterereignissen mit entsprechenden Auswirkungen auf bestimmte Vogelpopulationen. Auch die dichte Besiedelung sowie großflächige Intensivobstanlagen haben Auswirkungen auf Insekten und Vogelbestände. Eine jüngst veröffentlichte Studie von Wissenschaftlern der Ornithologischen Arbeitsgruppe Bodensee und des Max-Planck-Instituts zeigte einen Rückgang von Brutpaaren um ein Viertel innerhalb der letzten 30 Jahre ([www.mpg.de/13848390/vogelsterben-bodensee](http://www.mpg.de/13848390/vogelsterben-bodensee), aufgerufen am 16. September 2019). Auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene hat sich die Bundesregierung dem Ziel verpflichtet, die Biodiversität zu erhalten, doch insbesondere bei Vögeln ist der Rückgang dramatisch ([www.sueddeutsche.de/wissen/artenvielfalt-deutschland-sterben-die-voegel-weg-1.3490817](http://www.sueddeutsche.de/wissen/artenvielfalt-deutschland-sterben-die-voegel-weg-1.3490817)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung die Studie „Starke Bestandsveränderungen der Brutvogelwelt des Bodenseegebietes – Ergebnisse aus vier flächendeckenden Brutvogelkartierungen in drei Jahrzehnten.“ (Hans-Günther Bauer, Georg Heine, Daniel Schmitz, Gernot Segelbacher & Stefan Werner, Vogelwelt 139: 3 – 29 (2019)) bekannt, in der der Rückgang von Brutpaaren um ein Viertel innerhalb der letzten 30 Jahre beschrieben wird, und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus?
2. Welche Vogelarten am Bodensee sind nach Kenntnis der Bundesregierung besonders vom Rückgang betroffen und welches sind die maßgeblichen Gründe dafür?
3. Welche genaueren Kenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, dass der Bestand sogenannter Allerweltsarten am Bodensee zurückgeht, mit Blick auf national, europäisch und international beschlossenen Ziele zum Erhalt der Biodiversität?

4. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über Vogelarten vor, die am Bodensee bald ausgestorben sein könnten – auch mit Blick auf nationale Verantwortungsarten?
5. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über den (unterschiedlichen) Rückgang von Vögeln und Vogelarten in verschiedenen Lebensräumen am Bodensee vor, und welche Schlüsse lassen sich daraus für das Artensterben bei Vögeln in Deutschland ziehen?
6. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung von Vogelarten vor, die auf den Lebensraum Feuchtgebiet am Bodensee angewiesen sind, auch vor dem Hintergrund der unterzeichneten Ramsar-Konvention?  
Wie bewertet sie diese Entwicklung, und worin sieht sie die Ursachen?
7. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung von sogenannten Durchzüglern am Bodensee vor?  
Welche Schlüsse zieht sie aus dieser Entwicklung, und worin sieht sie die Ursachen?  
Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung von Zugvögeln in Deutschland vor?
8. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung von Vögeln, die am Bodensee überwintern, vor?  
Welche Schlüsse zieht sie aus dieser Entwicklung, und worin sieht sie die Ursachen?
9. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Entwicklung des Insektenbestandes am Bodensee?  
Welche Auswirkungen hat dieser nach Kenntnis der Bundesregierung auf die Bestände von Vögeln in der Region?
10. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung zur Befürchtung der Forscher der oben genannten Studie vor, dass eine ähnliche Entwicklung auch in anderen Regionen Deutschlands bzw. deutschlandweit zu erwarten sei, und was wird Sie dagegen unternehmen?
11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Rückgänge bei Vogelarten (bitte nach Rast- und Brutvogelarten bzw. Wiesen- und Waldvogelarten auch exemplarisch aufschlüsseln) bundesweit in den letzten zehn Jahren, und worin sieht sie Ursachen?

Berlin, den 24. September 2019

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**